

Bio-Gemüse anbauen für den Großhandel

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern

Rudolf Behr
12. März 2015



Bio-Gemüse anbauen für den Großhandel

1. Bio-Gemüse hat im LEH eine eigene Linie und erfolgt nach anderen Gesetzen.



2. Historie

a) Vor 40 Jahren hatten Bio-Produkte ein Nischendasein

b) Dann der Wandel – Umwelt und Natur treten in den Vordergrund

- Waldsterben
- Der stumme Frühling, DDT
- Ertragssteigerung mit Chemie
- Vernachlässigung der Humuswirtschaft
- Nitrat im Grundwasser

Bio-Gemüse anbauen für den Großhandel

c) Bio als Lifestyle



Bio-Gemüse anbauen für den Großhandel

- Der „normale“ LEH-Kunde setzt sich aus b) Umwelt und Natur sowie aus c) Bio als Lifestyle zusammen
- Der Punkt a) Anthroposophisch (Demeter) spielt keine messbare Rolle.

3. Die Konsequenz

- Der LEH erwartet eine ständige Verfügbarkeit der Produkte
- Die Produkte müssen in der äußeren Qualität gleich sein mit konventionellem Gemüse
- Lediglich Größe und Gewicht darf nach unten abweichen

4. Was macht Bio teuer und aufwendig?

a) Nährstoffe

b) Humuswirtschaft

Fazit 1: Bodenfruchtbarkeit

Fazit 2: Wandel im konventionellen Anbau

→ Annäherung an den Bio-Anbau

c) Pflanzenschutz

5. Ausweg aus der Sackgasse

- Bio mit konventioneller Technik
- Große Arbeitsbreiten

6. Lösung

- Große Arbeitsbreiten
- Große Flächen
- Große Mengen
- Feldhygiene – kein Unkraut



7. Was ist mit der unbelasteten Natur, Büsche, Wald, Ackerrandstreifen?



8. Fazit

- a) Bio-Anbau für den LEH ist **Technik**, Flächenverfügbarkeit – damit Menge
- b) Bio-Anbau für den LEH ist „**Nachhaltigkeit**“, Fruchtwechsel, Humuswirtschaft, Bodenfruchtbarkeit
- c) Bio-Anbau für den LEH ist Nachhaltigkeit, **soziale Verantwortung** für Umwelt und Mitarbeiter, angemessener Lohn, dank rationellen Arbeiten und Wertschöpfung



Kontakt

Rudolf Behr

BEHR AG

Ohlendorfer Str. 83

D-21220 Seevetal

Telefon: 0049 – 4185 79 77 35

Fax: 0049 – 4185 79 77 379

Mobil: 0049 – 170 77 10 489

Email: rbehr@behr-ag.com